

Technische Daten

Marmoredelputz mit satiniertem Effekt, geeignet für den Innen- und Außenbereich*, bestehend aus Löschkalk sowie Marmorstaub verschiedener Körnung. Kann auch als Füllgrundierung für Vivaldi Stucky verwendet werden. Das Produkt wird in der Farbe Weiß geliefert und kann unter Verwendung von Vivaldi Farbensenzen eingefärbt werden.

(* Außenbereich nur im Frostsicheren Bereich)

Einfärbung

Das Produkt wird weiß angeliefert und kann durch Vivaldi Farbensenzen wie in der Broschüre Vivaldi Armonie di Colori (Vivaldi Farbharmonien) unter der Rubrik **Le Ricette** (Rezepte) beschrieben, nach Wunsch eingefärbt werden. Fügen Sie hierzu die Vivaldi Farbensenzen dem Vivaldi Assolo hinzu und mischen Sie diese unter Verwendung eines Bohrmaschinenaufsatzes, um eine homogene Einfärbung zu gewährleisten. Seine Zusammensetzung erfordert ein umgehendes Auftragen nach dem Mischvorgang.

Das farbmétrische Vivaldi-System sieht 12 Farbensenzen vor, dosiert in Packungen zu 150 ml 50 ml und 1/3 von 50 ml. Mit diesen wiederum können 243 verschiedene Farben in unterschiedlichen Effekten erreicht werden, die von der Vivaldi Linie vorgeschlagen werden. Eine einzige Farbe kann, je nach gewähltem Effekt, unterschiedliche Nuancen erreichen.

Anwendungshinweis zu den Farben

Die in der Broschüre Vivaldi Armonie di Colori (Farbharmonien) präsentierten Farben wurden mit Vivaldi Stucky erzielt; die verschiedenen Effekte können Farbunterschiede erzeugen. **Die in der Broschüre Vivaldi Armonie di Colore wiedergegebenen Farben wurden fotografisch festgehalten und können daher nur einen Richtwert darstellen, sind also unverbindlich.** Vivaldi Assolo kann auch auf Außenwände aufgetragen werden, aber lediglich in Zusammensetzungen, die mit dem Symbol Sonne gekennzeichnet sind.

Anwendungsempfehlung

Vor dem Auftragen von Vivaldi Assolo muss sichergestellt sein, dass die Unterlage trocken, sauber und frei von Partikeln oder Reststaub ist bzw. dass sich der Untergrund nicht ablöst. Bei sehr staubigen oder saugfähigen Flächen (Untergrund auf Gipsbasis oder zerbröselndem Putz, etc.) sollte die Oberfläche mit einem geeigneten Isolator vorbehandelt und dann wie folgt vorgegangen werden:

- Auftragen von Vivaldi Assolo auf neuem Putz
- Auf Gipsplatten, Gipskarton, Gipsstuck, ausgebesserten Oberflächen (oder solchen, die Spuren alter Farbe aufweisen), sollte eine oder besser mehrere Lagen einer Grundierung auf Siloxanbasis (**Vivaldi Accordi**) oder eine feineren Grundierung mit höherer Deckkraft (**Vivaldi Preludio**) verwendet werden, um eine gleichmäßige Aufnahme zu erzielen und eine gute Haftung von Vivaldi Assolo zu gewährleisten.
- Auf sehr rauen Oberflächen sollte eine oder mehrere Lagen Kratzputz **Vivapiù Rasit** oder **Vivapiù Rasante Minerali** aufgetragen werden, je nach Unebenheitsgrad der Unterlage.
- Weist die Unterlage Ausbesserungen oder Spuren alter Putze auf, so sollte eine Lage **Vivaldi Accordi** oder **Vivaldi Preludio** vor dem Kratzputz aufgetragen werden.

Vivaldi Assolo sollte mittels Edelstahlspachtel in einer oder mehreren Lagen aufgetragen werden. Einen satinierten Effekt erzielt man, indem man vor der kompletten Trocknung mit dem Edelstahlspachtel mehrmals über die letzte Schicht gleitet. Um diesen Vorgang zu erleichtern, empfiehlt es sich, die letzte Schicht bereits aufzutragen, bevor die vorhergehende getrocknet ist (frisch auf frisch).

Vivaldi Assolo kann auch als Füllgrund für Vivaldi Stucky verwendet werden, indem es im gleichen Farbton wie die Oberschicht eingefärbt wird oder wahlweise in einer Kontrastfarbe oder unter Verwendung von Weiß, je nach gewünschtem Effekt.

Um unschöne Ränder bei der Bearbeitung zu vermeiden, sollte die Arbeit stets am Gurtgesims oder an den Kanten unterbrochen werden. Gearbeitet werden sollte stets bei einer Temperatur zwischen 10 °C und 30 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit, die bei unter 85 % liegt. Die bereits bearbeiteten Oberflächen sollten nach kompletter Trocknung (je nach klimatischen Voraussetzungen) noch 48 weitere Stunden vor Regen geschützt werden.

Schutz und Reinigung

Um den Glanz von Vivaldi Assolo im Innenbereich zu schützen und zu verbessern, sollte die Oberschicht der komplett getrockneten Fläche mittels **Vivaldi Lixia**, einer Mischung aus wertvollen Wachsen und Seifen, erfolgen. Nicht auf Oberflächen verwenden, auf denen sich Staunässe bilden kann!

Um ein Zuviel an absorbiert Feuchtigkeit im Außenbereich zu vermeiden, sollte die Oberschicht durch Vivapiù Idrorepellente (einem wasserabstoßenden Mittel der Firma La Calce del Brenta auf Siloxanbasis) geschützt werden; zu beachten ist jedoch, dass man mindestens 20 Tage nach Auftragen des Marmoredelputzes mit dem Versiegeln wartet.

Für eine eventuelle Reinigung des Marmoredelputzes Vivaldi Assolo sollte ein spezielles Reinigungsmittel, **Vivastile Ravviva**, verwendet werden, das mit seiner entfettenden und absorbierenden Wirkung ein müheloses Entfernen unerwünschter Patina gewährleistet.

Ergiebigkeit

Die Ergiebigkeit des Materials hängt vom Grad der rauen Fläche ab, die die Häufigkeit der Bearbeitungsschichten bestimmt. Der ungefähre Richtwert beträgt etwa 1-1,2 kg/m² bei zweimaligem Auftragen und 1,2-1,5 kg/m² bei dreimaligem Auftragen.

Vivaldi für ein gutes und gesundes Ambiente

Alle Produkte von La Calce del Brenta sowie der Linie Vivaldi beachten bereits die maximalen Grenzwerte der in der Europ. Richtlinie Nr. 2004/42/CE festgelegten COV-Gehaltes (flüchtige organische Verbindungen) seit 2010.

Technische Daten

Gebinde	2,7 kg – 8,0 kg – 24,0 kg
Volumenmasse	1,8 kg/l
Trockenrückstand in Gewicht	70 %
pH-Wert	13
Mindestlagertemperatur	+ 5 °C
Mindestlagerzeit bei geschlossener Verpackung	12 Monate

Diese technischen Informationen basieren auf unseren Untersuchungen und Anforderungen. Wir können lediglich die einwandfreie Qualität des Produktes garantieren, nicht aber die Bedingungen, unter denen das Material verwendet wird, da dies außerhalb unserer Prüfmöglichkeiten liegt.

Vertragsgrundlagen

Satinierte Endsicht auf gleichförmige neue Putze (Prozess ohne Grundierung)

Die von der Bearbeitung unberührten Flächen (Türen, Fenster, etc.) müssen entsprechend geschützt/abgedeckt werden. Der Untergrund muss sich in geeignetem Zustand für eine Endbearbeitung befinden, d.h. er muss vorab in geeigneter Weise vorbehandelt werden (Abbürsten, Abstauben, Untermauerung).

Die satinierte Endbearbeitung muss in mindestens zwei Schichten aus einer Masse erfolgen, die aus mind. 50 % gelagertem Löschkalk und Marmorstaub geeigneter Körnung des Typs Vivaldi Assolo von La Calce del Brenta besteht.

Das Auftragen erfolgt mittels Edelstahlspachtel und der Glanz wird auf der letzten Schicht erzielt, indem man unter Verwendung des gleichen Spachtels, der beim Auftragen Anwendung fand, über die Endoberfläche gleitet.

Die Kosten der Vorgehensweise beinhaltet Material sowie die Auftragung selbst. Arbeiten, die eine Vorbereitung des Untergrundes sowie die Verwendung eines Gerüsts nötig machen, sind hiervon ausgeschlossen.

Satinierte Endsicht auf Gipsoberflächen (Prozess mit Grundierung durch Vivaldi Preludio)

Die von der Bearbeitung unberührten Flächen (Türen, Fenster, etc.) müssen geschützt/abgedeckt werden. Der Untergrund muss sich in geeignetem Zustand für eine Endbearbeitung befinden, d.h. er muss vorab in geeigneter Weise vorbehandelt werden (Abbürsten, Abstauben, Untermauerung).

Eine satinierte Endbearbeitung der Oberfläche wird durch das Auftragen eines weißen deckenden Untergrundes erzielt, der einen Trockenrückstand in Gewicht von mindestens 47 % sowie eine feine Körnung von unter 0,2 mm enthält, wie das bei Vivaldi Preludio von La Calce del Brenta der Fall ist, aufgetragen in mindestens zwei Schichten, deren Masse aus mind. 50 % Löschkalk sowie Marmorstaub passender Körnung vom Typ Vivaldi Assolo von La Calce del Brenta besteht.

Das Auftragen erfolgt mittels Edelstahlspachtel und der Glanz wird auf der letzten Schicht erzielt, indem man unter Verwendung des gleichen Spachtels, der beim Auftragen Anwendung fand, über die Endoberfläche gleitet.

Die Kosten der Vorgehensweise beinhaltet Material sowie die Auftragung selbst. Arbeiten, die eine Vorbereitung des Untergrundes sowie die Verwendung eines Gerüsts nötig machen, sind hiervon ausgeschlossen.